



Dem Festakt zur offiziellen Einweihung des neuen Feuerwehr- und Vereinshauses in Achdorf wohnten viele Ehrengäste. In der Mitte sind die zahlreichen Helfer zu sehen, die sich um die Verpflegung der Besucher kümmerten. BILD: SIMON BÄURER

Dorfgemeinschaft freut über das neue Vereinshaus

- Großes Einweihungsfest mit Gebäudesegnung
- 1,5 Millionen Euro in Achdorf investiert
- Viele Besucher informieren sich über das Projekt



VON SIMON BÄURER
donaueschingen.redaktion@suedkurier.de

Achdorf – Das neue Talemer Vereins- und Feuerwehrhaus wurde mit einem Fest rund um das Gebäude offiziell eingeweiht. In einem Festgottesdienst nahmen Pfarrer Erwin Roser und Pfarrerin Gabriele Remane gemeinschaftlich die ökumenische Gebäudesegnung vor. Mit der Inbetriebnahme des Gebäudes ging ein langjähriger Wunsch der Achdorfer in Erfüllung.

Das Haus solle ein Ort der Gemeinschaft sowie der Ausbildung sein, so Pfarrer Roser in seiner Ansprache. Den anschließenden, vom Musikverein Achdorf umrahmten Festakt eröffnete Bürgermeister Markus Keller, der den rund 1,5 Millionen Euro teuren Neubau als „wichtige Stütze für die Talgemeinden für die kommenden Jahrzehnte“ sah. Die Stadt Blumberg werde durch die einzelnen Ortsteile gestärkt, bekräftigte der Bürgermeister und bestätigte damit die dezentrale Gemeindepolitik Blumbergs.

Ortsvorsteher Hans-Peter Meß dankte allen Helfern für ihr großartiges Engagement im Bereich der Eigenleistungen und ihren Einsatz in den einzelnen Vereinen sowie der Feuerwehrabteilung. „Dieses Gebäude stellt die Weichen für eine weiterhin intakte Dorfgemeinschaft“, so Meß.

Weitere Grußworte überbrachten der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei

Neues Dorfzentrum

Das neue Feuerwehr- und Vereinszentrum in Achdorf beheimatet künftig die Feuerwehrabteilung, den DRK-Ortsverein, den Musikverein, die Landfrauen sowie die Ortsverwaltung des Blumberger Stadtteils. Der Zweckbau entspricht den modernen Anforderungen und bietet die Grundlage für eine gute Ausbildung der Achdorfer Feuerwehrabteilung sowie Raum zur Kameradschaftspflege. Mit 1,5 Millionen Euro war dies die größte Investition der Stadt Blumberg, die in Achdorf in den letzten Jahren getätigt wurde. (sib)



„Dieses Gebäude stellt die Weichen für eine weiterhin intakte Dorfgemeinschaft.“

Hans-Peter Meß, Ortsvorsteher

und der Landtagsabgeordnete Rüdiger Klos sowie Kreisbrandmeister Florian Vetter und Kommandant Stefan Band. Alle zeigten sich zufrieden über das intakte Dorfleben. Damit entstünden auch die entsprechenden Anforderungen eines Feuerwehrstandortes, die nun erfüllt wurden. Abteilungskommandant Joachim Schelb sprach für die Feuerwehr und alle im neuen Domizil beheimateten Vereine. Die Realisierung des Gebäudes sei ein zukunftsweisender Schritt, um auch für die kommenden Generationen einen Ort der Gemeinschaft und des Miteinanders im Achdorfer Tal zu haben. Zum Frühschoppen unterhielt der Musikerin Daugendorf die zahlreichen Gäs-

te. Bei Blasmusik und Köstlichkeiten von der Pfanne hatten die Gäste sich auszutauschen. Die kalische Unterhaltung wurde bei Kaffee und Limonade vom Musikverein aus Blumberg.

Die Gäste konnten sich an dem Tag der offenen Tür vom neuen Vereinshaus mit seiner Ausstattung überzeugen. Weiterhin wurden Informationen über die Sirenenwarnsysteme und die neuen Funktionen der Feuerwehr abgefragt. Die Mitglieder der Vereine und die Einigungen hatten die Möglichkeit, sich zu informieren sowie Ausstellungen zu sehen. Für die Kinder gab es auch ein Spielplatzangebot.

Bereits am Samstagabend wurde das neue Vereinshaus in Achdorf eröffnet. Am Abendhock mit den vielen Bürgern wurde der Abend bei Getränken ausklingen gelassen. In den Morgenstunden nach dem Festakt stellte die Ortsverwaltung die neue Standortsuche für die Ortsverwaltung im Bereich der Siedlung Aselfingen sowie die neue Garage sei zum zumutbar geworden. Die Meinung der Bürger ist entscheidend. Über den Festakt dankte alle Helfer zu dem Tag der offenen Tür auf die gemeinsame Arbeit an dem neuen Gebäude. (sib)